

<b>VLOG Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen (Futtermittel)</b>	<b>Anhang V 18.12.18</b>
-------------------------------	---	------------------------------

### **Bewertung von Analyseergebnissen und abzuleitende Maßnahmen**

Für die Absicherung der „Ohne Gentechnik“-Produktion ist eine rasche Analyse der gezogenen Proben ebenso wichtig wie die eindeutige Bewertung der Analyseergebnisse und die ggfs. notwendige Ableitung und Durchführung von (Sofort- und Korrektur-) Maßnahmen. Der Umgang mit GVO-positiven Analyseergebnissen von Futtermitteln im Rahmen des VLOG-Standards erfolgt anhand des nachfolgenden Schaubilds.

Zweit- oder Drittanalysen der beprobten Partie sind grundsätzlich zulässig, sie müssen aber umgehend erfolgen (Expressanalyse). Liegen zu einer Probenahme zwei Analyseergebnisse mit unterschiedlichen Aussagen vor, findet folgendes Vorgehen Anwendung und führt zum finalen Befund:

- Überschneiden sich Analyseergebnisse inklusive der erweiterten Messunsicherheit, wird der Mittelwert aus den Analyseergebnissen gebildet.
- Überschneiden sich diese Analyseergebnisse inklusive der erweiterten Messunsicherheit nicht, wird eine dritte Analyse der Partie beauftragt.

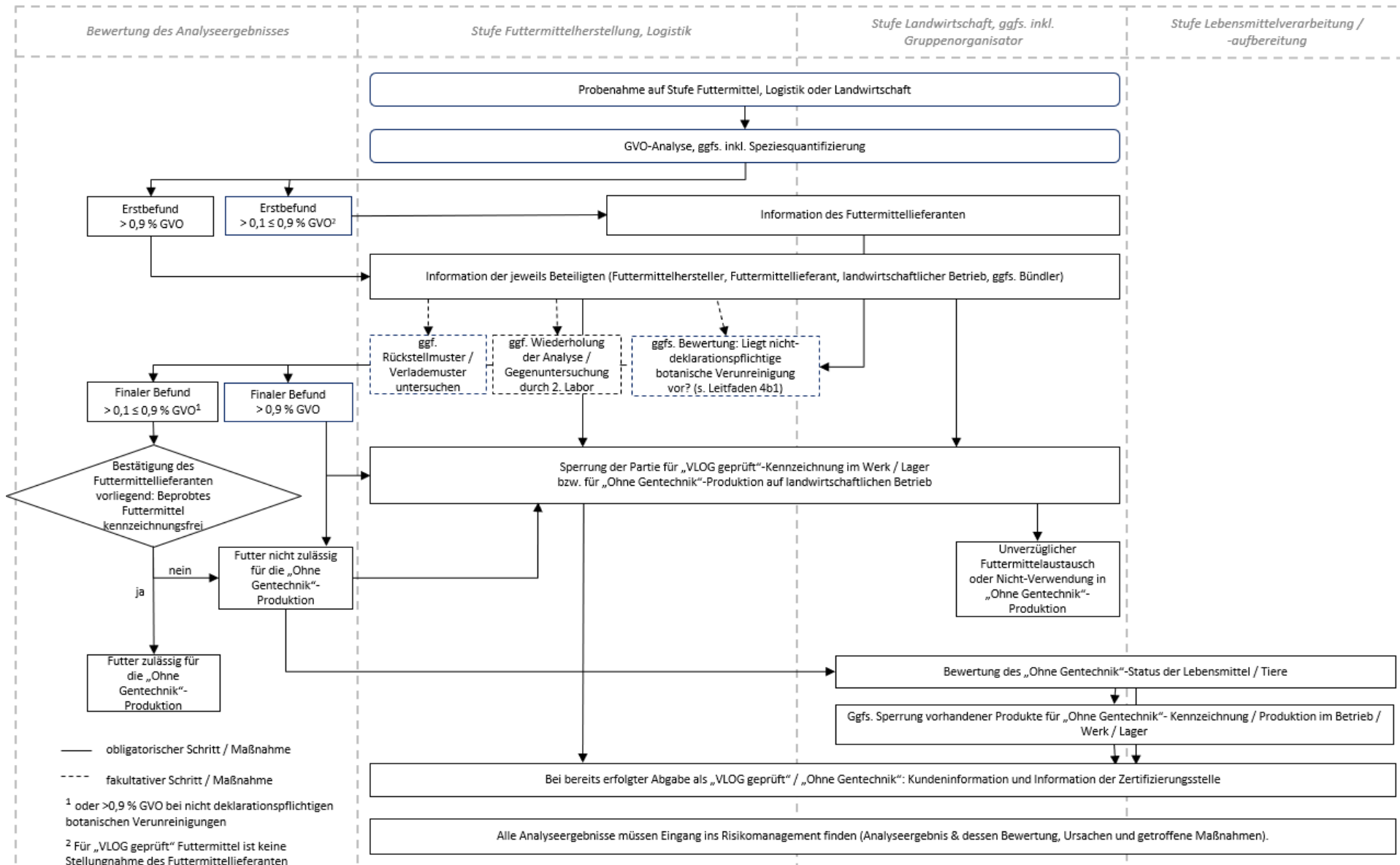
Das Analyseergebnis zur GVO-Verschleppung im Futtermittel wird an die je nach Situation relevanten Systempartner übermittelt. Sowohl der Futtermittellieferant als auch der betroffene landwirtschaftliche Betrieb äußern sich mittels angehängter Erklärungen zum Vorfall<sup>1</sup>. Der Futtermittellieferant muss prüfen, ob weitere Futtermittelabnehmer von dem Vorfall betroffen sind und diese informieren.

Im Falle eines fehlerhaft gekennzeichneten, ausgelieferten Futter- bzw. Lebensmittels, sind die Abnehmer und die Zertifizierungsstelle des Produzenten zu informieren.

Im internen Audit und VLOG-Audit der neutralen Zertifizierungsstelle wird geprüft, ob die Analyseergebnisse korrekt bewertet und ggfs. notwendige (Korrektur-)Maßnahmen korrekt umgesetzt wurden.

---

<sup>1</sup> Bei Analyseergebnissen von „VLOG geprüft“ Futtermitteln die zwischen 0,1 und 0,9 % GVO liegen ( $> 0,1 \leq 0,9$  % GVO) ist keine Stellungnahme durch den Futtermittellieferanten erforderlich. Das Unternehmen informiert den Futtermittellieferanten jedoch über das positive Analyseergebnis.



<sup>1</sup> oder >0,9 % GVO bei nicht deklarationspflichtigen botanischen Verunreinigungen

<sup>2</sup> Für „VLOG geprüft“ Futtermittel ist keine Stellungnahme des Futtermittellieferanten erforderlich. Der Futtermittellieferant muss jedoch vom Unternehmen über das positive Analyseergebnis informiert werden.

<b>VLOG</b> <b>Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen</b> <b>(Futtermittel)</b>	<b>Anhang V</b> <b>18.12.18</b>
-------------------------------------	---	------------------------------------

## Standardisierte Informationsweitergabe und -einforderung im Fall festgestellter positiver GVO-Analyseergebnisse bei Futtermitteln

### Inhalt

1 >0,9% GVO.....	4
1a. >0,9% GVO Info an Futtermittel-Lieferant .....	4
1b. >0,9% GVO; bei Rückweisung: Mitteilung und Formblatt an Erzeuger .....	6
2. >0,1 ≤ 0,9% GVO.....	8
2a.>0,1 ≤ 0,9% GVO: Schreiben an Futtermittel-Lieferant.....	8
2b. >0,9 % / ≤ 0,9% GVO: Formular an Futtermittel-Lieferant.....	9

<b>VLOG Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen (Futtermittel)</b>	<b>Anhang V 18.12.18</b>
-------------------------------	---	------------------------------

## 1 >0.9% GVO

### 1a. >0,9% GVO Info an Futtermittel-Lieferant

#### Positives GVO Futtermittel-Analyseergebnis Mitteilung an Futtermittel-Lieferant

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen von „ohne Gentechnik“ – Routineuntersuchungen wurde folgendes Futtermittel auf GVO untersucht:

Futtermittel (genaue Bezeichnung)	<input type="checkbox"/> Mischfuttermittel <input type="checkbox"/> Einzelfuttermittel
Lieferdatum	
Kennnummer der Partie	
Ggfs. Lieferscheinnummer	
Ggfs. Lieferscheindatum	
Datum der Probenziehung	
Probeentnahmeort	
Eindeutige Probenidentifikation (z.B. Sample ID)	
Datum Analysenbericht	
Spezies mit GVO-Befund (z.B. Soja, Mais, ...)	
Testergebnis (PCR)*	Spezies: GVO positiv, >0,9%; genauer Wert:           %, davon Event 1                                   %, Event 2                                   %, Spezies: GVO positiv, >0,9%; genauer Wert:           %, davon Event 1                                   %, Event 2                                   %
Bei Mischfutter: Spezies mit GVO-Befund als Mischfutterbestandteil deklariert?	<input type="checkbox"/> ja: Falls deklariert: Menge der Spezies:           %, <input type="checkbox"/> nein: quantifizierte Menge der Spezies:           %
Ggfs. betroffener landwirtschaftlicher Betrieb	

\* % GVO DNA bezogen auf Gesamt-DNA der betreffenden Spezies

Es wurde ein „GVO positives“ Ergebnis festgestellt. Dieses Ergebnis liegt oberhalb 0,9 % GVO und ist für die Produktion von tierischen „Ohne Gentechnik“-Lebensmitteln bzw. „VLOG geprüft“-Futtermitteln nicht zu tolerieren. Die Futtermittel-Lieferung wird zurückgewiesen.

Bitte nehmen Sie mithilfe des beiliegenden Vordrucks umgehend, spätestens innerhalb von 5 Werktagen zum Analyseergebnisses Stellung und teilen Sie uns mit, welche Maßnahmen in Ihrem Unternehmen veranlasst werden, um die Konformität der Futtermittel aus Ihrem Hause wieder sicher zu stellen.

<b>VLOG Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen (Futtermittel)</b>	<b>Anhang V 18.12.18</b>
-------------------------------	---	------------------------------

Ggfs bei Versand durch Gruppenorganisator ergänzen:

Wir haben den betroffenen Landwirt über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt. Bitte nehmen Sie umgehend Kontakt mit dem landwirtschaftlichen Betrieb auf und stellen Sie unverzüglich sicher, dass das betroffene Futtermittel nicht in der „Ohne Gentechnik“-Produktion von Lebensmitteln eingesetzt wird.

Ggfs bei Versand durch landwirtschaftlichen Betrieb ergänzen:

Reste der Partie wurden in meinem landwirtschaftlichen Unternehmen gesperrt. Bitte veranlassen Sie den umgehenden Futteraustausch mit kennzeichnungsfreiem Futtermittel.

Mit freundlichen Grüßen

<b>VLOG Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen (Futtermittel)</b>	<b>Anhang V 18.12.18</b>
-------------------------------	---	------------------------------

1b. >0,9% GVO; bei Rückweisung: Mitteilung und Formblatt an Erzeuger

**Positives GVO Futtermittel-Analyseergebnis**

**Mitteilung an Erzeuger tierischer Produkte „ohne Gentechnik“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen von „ohne Gentechnik“ – Routineuntersuchungen wurde an Ihr Haus geliefertes Futtermittel untersucht. Das Analyseergebnis belegt, dass die gelieferte Partie GVO-kennzeichnungspflichtig und für eine Produktion von „Ohne Gentechnik“-Lebensmitteln nicht zulässig gewesen wäre (s.u.).

Sie haben sich verpflichtet, in Ihrer „Ohne Gentechnik“-Produktion nur kennzeichnungsfreies Futtermittel einzusetzen. (Rest-) Bestände der gelieferten Partie dürfen nicht (weiter) in der „Ohne Gentechnik“-Produktion eingesetzt werden. Bitte ergreifen Sie umgehend Maßnahmen, um dies sicherzustellen und dokumentieren Sie diese.

Kontaktieren Sie bei Futterbedarf umgehend Ihren Futtermittellieferanten, um eine Versorgung mit kennzeichnungsfreiem Futter sicherzustellen.

Bitte senden Sie uns beigelegte Erklärung innerhalb von 5 Werktagen ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Futtermittel (genaue Bezeichnung)	<input type="checkbox"/> Mischfuttermittel <input type="checkbox"/> Einzelfuttermittel
Lieferdatum	
Kennnummer der Partie	
Ggfs. Lieferscheinnummer	
Ggfs. Lieferscheindatum	
Datum der Probenziehung	
Probeentnahmeort	
Eindeutige Probenidentifikation (z.B. Sample ID)	
Datum Analysenbericht	
Spezies mit GVO-Befund (z.B. Soja, Mais, ...)	
Testergebnis (PCR)*	Spezies: GVO positiv, >0,9%; genauer Wert:                   %, davon Event 1   % Event 2   %  Spezies: GVO positiv, >0,9%; genauer Wert:                   %, davon Event 1   % Event 2   %
Bei Mischfutter: Spezies mit GVO-Befund als Mischfutterbestandteil deklariert?	<input type="checkbox"/> ja: Falls deklariert: Menge der Spezies:                   % <input type="checkbox"/> nein: quantifizierte Menge der Spezies:                   %
Ggfs. betroffener landwirtschaftlicher Betrieb	

\* % GVO DNA bezogen auf Gesamt-DNA der betreffenden Spezies

Mit freundlichen Grüßen

<b>VLOG Version 19.01</b>	<b>Umgang mit positiven Analyseergebnissen (Futtermittel)</b>	<b>Anhang V 18.12.18</b>
-------------------------------	---	------------------------------

**Positives GVO Futtermittel-Analyseergebnis**

**Formblatt an Erzeuger tierischer Produkte „ohne Gentechnik“**

*Bitte per E-mail bzw. Fax zurücksenden*

Hiermit bestätige/n ich / wir,

am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ über das positive GVO-Analyseergebnis bei folgendem Futtermittel informiert worden zu sein:

Betroffenes Futtermittel (genaue Bezeichnung)	<input type="checkbox"/> Mischfuttermittel <input type="checkbox"/> Einzelfuttermittel
Lieferdatum	
Kennnummer der Partie	
Ggfs. Lieferscheinnummer	
Ggfs. Lieferscheindatum	
Menge des gelieferten Futters	kg

- Das Futtermittel war zu diesem Zeitpunkt bereits komplett verfüttert.
- Zu diesem Zeitpunkt waren auf dem Betrieb noch folgende Restbestände vorhanden:  
\_\_\_\_\_ kg

Nach dem Bekanntwerden wurde/wird

- die Verfütterung des Futtermittels sofort eingestellt.
- das Futter noch nicht in der VLOG-Produktion eingesetzt und sofort für diese gesperrt.
- das Futtermittel unverzüglich<sup>2</sup> ausgetauscht, aber noch bis zum \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ aus folgendem Grund eingesetzt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Die Restbestände wurden / werden vom Futtermittel-Lieferanten zurückgenommen.  
Rücknahme am: \_\_\_\_\_

- Die Restbestände wurden / werden folgender Nutzung zugeführt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Meine / unsere VLOG-Zertifizierungsstelle und falls vorhanden: Gruppenorganisator wurde/n am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ über den Vorgang benachrichtigt und das Vorgehen mit dieser/n abgesprochen.

-----  
Datum

Unterschrift, Stempel landwirtschaftliches Unternehmen

<sup>2</sup> Nach § 121 Absatz 1 Satz 1 BGB „ohne schuldhaftes Zögern“. Wenn eine sofortige Aussetzung der Fütterung des Futtermittels aus Gründen der Tiergesundheit nicht vertretbar ist, darf das Futter – in Absprache mit der Zertifizierungsstelle – im nötigen Ausmaß noch bis zur Verfügbarkeit des neuen Futtermittels verwendet werden.







